Presseinformation

21. Mai 2001

Innenausbau des Karikaturmuseums Krems läuft

Modell und Pläne werden in der Kunsthalle präsentiert

Am 29. September wird nach nur einjähriger Bauzeit das Karikaturmuseum Krems eröffnet. Vom 27. Mai bis 16. September kann man in der gegenüberliegenden Kunsthalle Krems bereits das neue Haus in Plan und Modell besichtigen, dazu auch schon Karikaturen von Manfred Deix und Gustav Peichl, der als Architekt verantwortlich zeichnet.

Der Bau liegt voll im Zeitplan: Der Dachgleiche gingen sehr aufwendige, durch die besondere Konstruktion bedingte Arbeiten voran, jetzt wird am Innenausbau – Verkleidung von Wänden und Fußböden, Beleuchtung etc. – gearbeitet. Das Karikaturmuseum Krems wird das erste Museum dieser Art österreichweit sein und bietet auf 550 Quadratmeter Ausstellungsfläche internationale Wechselausstellungen aus dem Bereich Karikatur, Satire und kritische Grafik. Ein wesentlicher Teil des Museums ist dem Karikaturisten Manfred Deix gewidmet, der im Obergeschoss mit zahlreichen Werken vertreten ist. Gustav Peichl ist ein eigenes Ironismus-Kabinett gewidmet. Der Museumsbau ist ein markanter Teil der Kremser Kunstmeile, die aus Kunsthalle, Unabhängiges Literaturhaus, ORTE architekturnetzwerk, Atelierwohnungen, Artothek und Donau-Universität besteht. Die offizielle Eröffnung der Kremser Kunstmeile erfolgt am 15. September zum 2. NÖ Kulturtag.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at